

Herbert van Empel, Sekretär der APO 3
im VEB Weimar-Kombinat

Konkret und lebensnah

in den folgenden » Beiträgen
/ sagen Genossen aus Grund-
organisationen ihre Meinung
dazu, was ihnen die Mitglie-
derversammlung gibt, was sie
von ihr erwarten und wie sie
vorbereitet wird,

I

Bei dem Rundtischgespräch in Wernigerode, das „Neuer Weg“ in Nr. 22/1970 wiedergibt, diskutierten die Genossen unter anderem die Frage: „Wie muß eine Mitgliederversammlung die Parteimitglieder auf die Arbeit mit den Menschen vor bereiten?“ Der Genosse Kiebel antwortete darauf, daß kurze, interessante Referate notwendig sind, die die Genossen bewegen.

Das ist richtig. Doch was sind interessante Referate? Wie sollten sie gestaltet sein, um die Genossen zum regen Meinungsaustausch in der Mitgliederversammlung anzuregen und um ihnen fundierte Argumente, Hinweise und Informationen für die Massenarbeit zu geben?

Die APO 3 im Weimarwerk, in der ich Sekretär bin, wird von der Parteileitung der BPO als eine politisch starke und aktive Parteiorganisation eingeschätzt. Aber wenn ich und auch die anderen Mitglieder der APO-Leitung die Massenarbeit der Genossen in unserem Produktions-

bereich einschätzen, dann müssen wir sagen: Wir können mit dem politischen Gespräch nicht zufrieden sein. Nicht alle Genossen sind Agitatoren und führen das ständige kameradschaftliche politische Gespräch mit ihren Kollegen."

Ich habe mich gefragt, inwieweit dafür in unseren Mitgliederversammlungen Versäumnisse festzustellen sind. Richtig ist zuerst einmal folgendes: Wir gehen in den Mitgliederversammlungen von den Beschlüssen der Partei aus. Wir erläutern in den Versammlungen politische Grundfragen. Wir geben dabei Argumente. Es müßte eigentlich alles in Ordnung sein. Aber gerade hier beginnt das Problem. Es besteht meines Erachtens darin, daß wir oftmals noch zu allgemein bleiben.

Tatsache ist, daß die Entwicklung in der Welt insgesamt und auch im sozialistischen Lager, einschließlich der DDR, täglich eine Fülle von Problemen auf wirft. Die Veränderung des

Mitgliederversammlung - höchstes kollektives Organ der GO

Die Parteileitung der Grundorganisation Aufbau Kraftwerke im VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe betrachtet es als ihre wichtigste Aufgabe, den Mitgliedern, und durch sie allen Bau- und Montagearbeitern, Meistern, Technikern und Inge-

nieuren, die sich aus den Beschlüssen ergebenden Grundaufgaben verständlich zu erläutern. Die monatliche Mitgliederversammlung ist dafür ein wirksames Instrument und trägt wesentlich zur Sicherung der politischen Führung bei.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung und die kameradschaftlichen Gespräche in Vorbereitung des Umtausches der

Parteidokumente brachten sehr deutlich die große Bereitschaft der überwiegenden Mehrheit unserer Genossinnen und Genossen zum Ausdruck, alle Kräfte für die Lösung der ökonomischen Aufgaben einzusetzen. Grundvoraussetzung dafür ist, daß die Mitgliederversammlung immer ihrer Rolle als höchstes kollektives Organ der Grundorganisation gerecht wird.

Deshalb sehen wir unsere Aufgabe in Vorbereitung der Mitgliederversammlung stets darin.

DER *Leser* HAT DAS WORT